

Öhler, Markus

Barnabas

Der Mann in der Mitte.

(Biblische Gestalten, Band 12)

Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt, Herbst 2005

ca. 180 Seiten, mit zahlr. Abb., Paperback

ca. EUR 14,80

Der Apostel Barnabas gehört zu den großen Personen der Geschichte des frühen Christentums. Er war einer der ersten, die die Verkündigung des Evangeliums unter den Heiden gezielt betrieben. Zugleich spielte er für den Ausgleich zwischen Judenchristen und Heidenchristen eine entscheidende Rolle. Das alles ist aber weitgehend unbekannt, denn seine theologische und kulturelle Vermittlungsposition führte dazu, dass er im Schatten von Paulus und Petrus stand. Dieser neue Band hilft, den Gemeindeleiter von Antiochia und unermüdlischen Missionar in ein helles Licht zu rücken und die Spuren aufzeigen, die er im Gedächtnis der Christenheit hinterlassen hat.

Feldmeier, Reinhard

Der erste Brief des Petrus

Theologischer Handkommentar zum Neuen Testament, Band 15/I

Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt, Herbst 2005

ca. 180 Seiten, Hardcover

ca. EUR 28,00

Thema des I. Petrusbriefes ist das Selbstverständnis und Weltverhältnis der Christen, die in und an einer sie ablehnenden Gesellschaft leiden. Insofern ist er zunächst ein bedeutendes historisches Dokument für die Interaktion zwischen dem frühen Christentum und der hellenistisch-römischen Welt und Kultur. Zugleich ist dieser „Hirtenbrief“, der in origineller Weise biblische und außerbiblische Traditionen aktualisiert, ein eindrückliches Zeugnis für die Profilierung der frühchristlichen Theologie im Kontext der religiösen Neuorientierungsprozesse der späteren Antike. Damit hat er sowohl für die „praxis pietatis“ der Gläubigen als auch für die Dogmenbildung der Kirche eine enorme Bedeutung erlangt.

Schluep, Christoph

Der Ort des Christus

Soteriologische Metaphern bei Paulus als Lebensregeln

Zürich: Theologischer Verlag Zürich, Herbst 2005

453 Seiten, kartoniert

EUR 25,00

Wie kann vom Tod Jesu gesprochen werden? Ein Weg, wie ihn Paulus vorgibt, ist die metaphorische Redeweise. Sühne (Röm 3), Versöhnung (2 Kor 5), Fluch und Loskauf (Gal 3) sind solche Metaphern. Woher stammen sie? In welche Kontexte sind sie eingebettet? Wie sind sie strukturiert, wie interagieren sie untereinander? Die vorliegende Untersuchung weist auf, dass es sich um ein Netzwerk mit deutlichem Fokus handelt: dem Ort des Christus, der Leben gnädig gewährt. Neben einer ausführlichen Exegese der drei Haupttexte liegt der Schwerpunkt der Arbeit darin, die Bewegungsrichtung für die Gegenwart fruchtbar zu machen, aufzuzeigen, was diese soteriologischen Metaphern heute bedeuten könnten.

Reinhartz, Adele

Freundschaft mit dem Geliebten Jünger

Eine jüdische Lektüre des Johannesevangeliums

Zürich: Theologischer Verlag Zürich, Herbst 2005

ca. 250 Seiten, Paperback

ca. EUR 22,50

Die jüdische Neutestamentlerin Adele Reinhartz untersucht in ihrer Monografie vielschichtig und perspektivenreich das Johannesevangelium. Sie tritt dem Buch, bzw. dessen implizierten Autor, dem Geliebten Jünger, als potentielltem Freund entgegen und ringt mit ihm um eine mögliche Freundschaft. Nacheinander nimmt sie vier verschiedene Lektüreperspektiven ein und liest aus der jeweiligen Perspektive die verschiedenen Erzählstränge, die sie im Evangelium identifiziert. Ein spezielles Augenmerk richtet sie dabei auf die Haltung des Evangeliums gegenüber den Jüdinnen und Juden und auf die vom Geliebten Jünger verwendete Rhetorik binärer Opposition zwischen denen, die Jesus annehmen, und den ‚anderen‘. So stellt sie die Frage nach den ethischen Implikationen jedweder Lesehaltung.

Merklein, Helmut / Gielen, Marlis

Der erste Brief der Korinther

Kapitel 11,2-16,24.

Ökumenischer Taschenbuch-Kommentar zum Neuen Testament, Band 7/3

Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, Herbst 2005

ca. 512 Seiten, kartoniert

EUR 49,95

Die von Helmut Merklein begonnene Kommentierung des ersten Korintherbriefs findet hier durch seine Schülerin Marlis Gielen ihren Abschluss. Vor seinem Tode konnte Merklein die Kommentierung bis einschließlich Kapitel 15,11 sowie die Analyseteile zu 15,12-58 im Wesentlichen abschließen. Die Kommentierung von 15,12-58 und die Erschließung des gesamten Schlusskapitels geht auf die Autorin zurück. Es ist ihr gelungen, den Kommentar im Sinne Helmut Merkleins zu beenden und ein homogenes Ganzes zu schaffen.

Schenke, Ludger

Das Markusevangelium

Literarische Eigenart – Text und Kommentierung

Stuttgart: Kohlhammer, Herbst 2005

ca. 400 Seiten, kartoniert

EUR 32,00

Als „fundierende Geschichte“ (Jan Assmann) gibt das Markusevangelium Antwort auf die Frage, welche Bedeutung das einmalige Leben und Wirken des Menschen Jesu für die Leser hat. Das was in Galiläa einmal wie erzählt geschehen ist, soll auch den Lesern widerfahren. Erst wenn es dazu kommt, ist das erzählte Geschehen an sein Ziel gekommen und erneut Wirklichkeit geworden. Das Markusevangelium ist als bewusst gestaltete Erzählung voll rätselhafter Züge aufzufassen. Den vom Erzähler vermittelten Kommunikationsvorgängen im Text ist nachzugehen und die Aufmerksamkeit auf die Kommunikation zwischen dem Text (Autor) und den Lesern zu lenken.

Köhnlein, Manfred

Die Bergpredigt

Stuttgart: Kohlhammer, Herbst 2005

ca. 190 Seiten, mit ca. 10 Zeichnungen von Jehuda Bacon, kartoniert

EUR 20,00

Im Vordergrund dieser Textauslegung steht die prinzipielle Frage nach der Erfüllbarkeit der Vorschläge Jesu. Die wichtigsten Stücke der Bergpredigt werden Spruch für Spruch und Bild für Bild im Blick auf damals und heute interpretiert, wobei vor allem auf die Gerechtigkeitsfrage geachtet wird, die die Kapitel und Verse zusammenhält. Die Bergpredigt ist mehr als eine kühle, sachliche Belehrung. Sie ist eine persönliche und gesellschaftliche Provokation.

Frey, Jörg / Schröter, Jens (Hg.)

Deutungen des Todes Jesu im Neuen Testament

(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament, Band 181)

Tübingen, Mohr Siebeck, Herbst 2005

ca. 720 Seiten, Leinen

EUR 109,00

Dieser Band vereint deutsche und englische Studien zum paganen, alttestamentlichen und jüdischen Hintergrund der urchristlichen Deutungsmodelle, Spezialbeiträge zum Verständnis des Todes Jesu in einzelnen neutestamentlichen Schriften und Beiträge, die sich mit der systematischen und religionspädagogischen Relevanz exegetisch-historischer Resultate befassen.

Bachmann, Michael / Woyke, Johannes (Hg.)

Lutherische und Neue Paulusperspektive

Beiträge zu einem Schlüsselproblem der gegenwärtigen exegetischen Diskussion

(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament; Band 182)

Tübingen, Mohr Siebeck, Herbst 2005

ca. 480 Seiten, Leinen

EUR 99,00

In diesem Band gehen protestantische und katholische Exegeten drei entscheidenden Fragen nach: Geht es bei Paulus' Ablehnung einer Rechtfertigung aus „Werken des Gesetzes“ um eine Kritik an „Leistungsgerechtigkeit“ oder vielmehr um eine Entgrenzung des Judentums? Lässt die deutschsprachige Exegese sich zu sehr durch Konzepte des 16. Jahrhunderts bestimmen, und wirkt von daher auch ein gewisser Antijudaismus nach? Ist der Streit um die Rechtfertigungslehre wirklich noch durch das Neue Testament selbst zu begründen?

Roloff, Jürgen

Jesu Gleichnisse im Matthäusevangelium

Ein Kommentar zu Mt 13,1-52. Herausgegeben von Helmut Kreller und Rainer Oechlen
(Biblich-Theologische Studien, Band 73)

Neukirchen-Vluyn: Neukirchener, Herbst 2005
ca. 105 Seiten, Paperback

EUR 16,90

Der im Februar 2004 verstorbene Neutestamentler Jürgen Roloff wandte sich nach seiner Emeritierung der letzten großen Herausforderung seines wissenschaftlichen Lebens zu: der Kommentierung des Matthäusevangeliums. Vieles blieb Torso, abgeschlossen ist jedoch unter anderem die Auslegung von Matthäus 13,1-52, dem großen Gleichniskapitel. Sie wird im vorliegenden Band veröffentlicht.

Wilckens, Ulrich

Theologie des Neuen Testaments

Band 1: Geschichte der urchristlichen Theologie

Teilband 4: Die Evangelien, die Apostelgeschichte, die Johannesbriefe, die Offenbarung und die Entstehung des Kanons

Neukirchen-Vluyn: Neukirchener, Herbst 2005
ca. 320 Seiten, Paperback
Fortsetzungspreis bei Abnahme aller Bände

ca. EUR 29,90

ca. EUR 24,90

Im 4. Teilband von Wilckens' groß angelegter Theologie des Neuen Testaments werden die Spruchquelle Q, Mk, Mt, Lk/Apg, Joh, I-3Joh und Offb behandelt. Mit einer Skizze der Entstehungsgeschichte des neutestamentlichen Kanons schließt der historische Teil der Theologie des Neuen Testaments ab.

Stuhlmacher, Peter

Die Geburt des Immanuel

Die Weihnachtsgeschichten aus dem Lukas- und Matthäusevangelium

Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, Herbst 2005
ca. 128 Seiten, kartoniert

EUR 14,90

Die exegetische Forschung erklärt die Geschichten von der Geburt Jesu gern zu Legenden, die den Stamm der Evangelientradition nachträglich ergänzen sollen. Aber die Geschichten sind mehr: Sie halten die Erinnerung der Urgemeinde an die Anfänge Jesu fest. Diese Gemeinde sah und bekannte in Jesu Geburt ein unvergleichliches messianisches Erfüllungsgeschehen: Mit der Menschwerdung des Sohnes Gottes gehen die dem Volk Israel seit Abraham immer neu zugesprochenen göttlichen Verheißungen in Erfüllung, und den Völkern der Welt strahlt das Licht der Erlösung auf. So ist nach Stuhlmacher der beste Weg, die Weihnachtsgeschichten zu verstehen, nicht ihre kritische Hinterfragung, sondern die Besinnung auf die urchristliche Heilserwartung und die andächtige Teilnahme am Wunder der Geburt des Immanuel.

Käsemann, Ernst

In der Nachfolge des gekreuzigten Nazareners

Aufsätze und Vorträge aus dem Nachlaß

Herausgegeben von Rudolf Landau in Zusammenarbeit mit Wolfgang Kraus

Tübingen: Mohr Siebeck, Herbst 2005

328 Seiten, broschiert

EUR 24,00

Dieses Buch enthält Arbeiten aus dem Nachlaß Ernst Käsemanns, der im Jahr 2006 hundert Jahre alt geworden wäre. Seine Schriften zeichnen sich durch die Verbindung von historischer Exegese, theologischer Argumentation und kirchenpolitisch-aktueller Zeitanalyse aus. Seine Position ist ein Gegenbeispiel zur Aufspaltung der Theologie in Disziplinen, die nichts mehr von einander wissen. Käsemann insistiert auf der Einheit der Theologie und der theologischen Existenz.

Dunn, James D. G.

The New Perspective on Paul

Collected Essays

(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament; Band 185)

Tübingen: Mohr Siebeck, Herbst 2005

539 Seiten, Leinen

EUR 149,00

Diese Essays heben eine bisher vernachlässigte Dimension der Theologie des Paulus hervor: Seine Lehre entstand als integraler Bestandteil seines Verständnisses als jemand, der den Nicht-Juden das Evangelium predigte. Seine Ablehnung der Rechtfertigung durch ‚Werke des Gesetzes‘ war weniger gegen den jüdischen ‚Legalismus‘ als vielmehr gegen die jüdische Annahme gerichtet, dass das Gesetz christliche Juden und christliche Heiden trenne.

(Alle Aufsätze sind in englischer Sprache.)

Becker, Eve-Marie / Pilhofer, Peter (Hg.)

Biographie und Persönlichkeit von Paulus

Tübingen: Mohr Siebeck, Herbst 2005

392 Seiten, Leinen

EUR 94,00

Die Beiträge spiegeln den Stand und die Differenziertheit der gegenwärtigen Paulus-Forschung wider. Die Vielfalt der Ansätze liefert einen wichtigen Beitrag zum Problem der ‚New Perspectives on Paul‘ und macht die Frage nach der ‚Biographie und Person des Paulus‘ zu einem Paradigma der neutestamentlichen Wissenschaft im Zusammenhang der Erforschung antiker Personen, Biographien und Autobiographien.